

Curriculum vitae

Priv.-Doz. Dr. med. Hans Ikenberg

- 1954 geboren in Würzburg
- 1973-80 Studium der Humanmedizin in Würzburg, Caen (Frankreich) und München
- 1982-84 Wiss. Mitarbeiter am Institut für Virologie der Universität Freiburg und im DKFZ (H. zur Hausen). Arbeiten zum Nachweis und zur Klonierung humaner Papillomviren in Genitaltumoren
- 1984-2000 Wiss. Assistent und OA der Universitätsfrauenklinik Freiburg. Leitung des Tumorlabors und der Dysplasiesprechstunde. Leitung von 4 DFG-Projekten im SFB 31 und im Einzelverfahren. Arbeiten zur Pathogenese, Diagnose und Therapie von HPV-assoziierten gynäkologischen Tumoren
- ab 1992 FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Spezielle Operative Gynäkologie, Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Fachkunde Gynäkologische Zytologie
- 1994 Schmidt-Matthiesen-Preis der AGO
- 1996 Habilitation und venia legendi
- 2000-2005 Mitglied der Ärztepartnerschaft Frauenärzte/Laborärzte in Bad Mündel
- seit 2005 Gesellschafter des MVZ für Zytologie und Molekularbiologie (CytoMol) in Frankfurt

78 Publikationen in peer-reviewed-journals, 60 Übersichtsarbeiten und Buchbeiträge, 160 Vorträge mit zitierbaren Abstracts, über 500 wissenschaftliche und Fortbildungsvorträge. Wissenschaftliche Leitung wichtiger Studien zu neuen zytologischen Verfahren und zur HPV-Testung. Organisator mehrerer wissenschaftlicher Tagungen. Mitarbeit an mehreren S3-Leitlinien